

SPS IPC Drives 2018, Halle 11

Pumpen im Ex-Bereich einfach und zuverlässig vor Trockenlauf schützen

- **Neuartiger wirkleistungsbasierter Pumpentrockenlaufschutz mit Zertifizierung nach ATEX und IEC Ex**
- **Strom-/Spannungsmessmodule für Motormanagement-System Simocode pro**
- **Bisher notwendige zusätzliche Sensorik kann entfallen**
- **Höhere Anlagenverfügbarkeit und Wirtschaftlichkeit**

Eine neuartige Erkennungstechnologie von Siemens schützt Kreiselpumpen im Ex-Bereich vor Trockenlauf. Dazu hat das Unternehmen spezielle Strom-/Spannungsmessmodule für sein Motormanagement-System Simocode pro entwickelt. Im Rahmen einer Forschungs Kooperation mit der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt wurden Grundlagen und Anwendbarkeit für diese Technologie untersucht, um diese als Zündquellenüberwachungseinrichtung gemäß eines Zündschutzsystems vom Typ b1 nach ATEX und IEC Ex zertifizieren zu können.

Über die Messmodule überwacht Simocode pro die elektrische Wirkleistungsaufnahme des Pumpenmotors, erkennt daraus einen nachlassenden Durchfluss und schaltet gemäß der vorgegebenen Grenzwerte die Pumpe rechtzeitig vor einem drohenden Trockenlauf ab. Sonst zur Überwachung des Pumpentrockenlaufs notwendige zusätzliche Sensorik kann entfallen. Ein menügeführter Teach-in-Vorgang in der Engineering-Software unterstützt den Anwender beim Einstellen der Grenzwerte. Die Vorteile des neuartigen wirkleistungsbasierten Trockenlaufschutzes von Siemens sind, neben der reduzierten Hardware, die frühe Fehlererkennung und vermiedene Schäden an der Pumpe, der sichere und zuverlässige Explosionsschutz, Kosten- und Zeitersparnis bei der Wartung sowie eine höhere Anlagenverfügbarkeit und Wirtschaftlichkeit.

Hintergrundinformation:

Wenn in der Industrie brennbare Medien zum Einsatz kommen, steht Sicherheit an oberster Stelle. Dies gilt besonders für die chemische Industrie, wo brennbare Flüssigkeiten in explosionsgefährdeten Bereichen hergestellt, verarbeitet und über Pumpen transportiert werden. Beginnen die Pumpen trocken zu laufen, können innerhalb und außerhalb der Pumpe gefährliche Zustände wie Luft-Gas-Gemische, Funkenbildung und hohe Temperaturen durch Reibung entstehen. Bei elektrisch angetriebenen Kreiselpumpen sinkt die Leistungsaufnahme bei Trockenlauf, so dass Simocode pro die Pumpe bei Unterschreitung eines Mindestwertes abschaltet. Der Einbau konventioneller Überwachungsgeräte, etwa von Füllstandssensoren, entfällt. Das Motormanagement-System Simocode Pro bietet umfassende Schutz-, Überwachungs- und Steuerfunktionen zur sicheren Abschaltung von Motoren, die Integration in Prozessleitsysteme wie Simatic PCS 7 sowie vielfältige Schnittstellen zur anlagenweiten Kommunikation. Überlagerten Systemen oder Cloud-Lösungen stellt Simocode Pro detaillierte Betriebs-, Service- und Diagnosedaten sowie Prozess- und Messwerte bereit.



Eine neuartige Erkennungstechnologie von Siemens schützt Kreiselpumpen im Ex-Bereich vor Trockenlauf. Dazu hat das Unternehmen spezielle Strom-/Spannungsmessmodule für sein Motormanagement-System Simocode pro entwickelt.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter

www.siemens.com/press/PR2018110067DFDE

Weitere Informationen unter www.siemens.de/simocode

Weitere Informationen zu Siemens auf der SPS IPC Drives 2018 unter

www.siemens.de/sps-ipc-drives und www.siemens.com/presse/sps2018

Ansprechpartner für Journalisten

Andreas Friedrich

Tel.: +49 1522-2103967; E-Mail: friedrich@siemens.com

Folgen Sie uns in **Social Media**

Twitter: www.twitter.com/MediaServiceIInd und www.twitter.com/siemens_press

Blog: <https://blogs.siemens.com/mediaservice-industries-de>

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist außerdem einer der führenden Anbieter effizienter Stromerzeugungs- und Stromübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen mit seiner börsennotierten Tochtergesellschaft Siemens Healthineers AG ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2018, das am 30. September 2018 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,1 Milliarden Euro. Ende September 2018 hatte das Unternehmen weltweit rund 379.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.